

NW Gütersloh

NR. 75, DONNERSTAG, 29. MÄRZ 2007

Briefe an die Lokalredaktion

Wovor haben Sie denn bloß Angst?

■ Auf die Leserzuschrift von Manfred Brinker („Falsches Signal“, NW-Ausgabe vom 24./25. März) antwortet Angela Tigges.



Sehr geehrter Herr Manfred Brinker!

Sie haben mit Ihrem Leserbrief sicher vielen Gütersloher Bürgern aus der Seele gesprochen. Als ich von der geplanten Militärparade der Engländer durch unsere schöne, friedliche Innenstadt hörte, fühlte ich mich gleich an Leib und Seele bedroht. Wie auch übrigens bei sämtlichen Schützenfesten, die jährlich in den Ortsteilen und sogar – man stelle sich das mal vor – mitten in Gütersloh stattfinden. Mit militärischem Pomp, Degen und klingendem Spiel in Form von Marschmusik aus der Preußenzeit ziehen Schützen in Uniform im Gleichschritt, bejubelt von Tausenden von Gütersloher Bürgern, durch die Straßen. Sehr bedenklich, wie kann man so etwas noch zulassen vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte?

Und jetzt sollen zur Steigerung dieser Verherrlichung der Nazivergangenheit auch noch die Briten die Möglichkeit haben, in unsere tolerante, gastfreundliche, friedliebende Stadt einzumarschieren und die ahnungslosen hier lebenden Deutschen erneut in die Katastrophe zu führen. Der Vergleich mit den Nationalsozialisten ist auch in keinster Weise etwa beleidigend für unsere britischen Freunde! Und warum sollte man sich auch ein Beispiel am ehemaligen Erzfeind Frankreich nehmen, wo erst kürzlich deutsche Bundeswehrsoldaten als Zeichen des Friedens sogar durch den Triumphbogen ziehen durften? Und warum sollte man sich seit Jahren hier

stationierten britischen Soldaten in irgendeiner Weise – gar freundschaftlich – mit einem Fest nähern? Oder warum sollte man womöglich noch zulassen, dass wir ihnen unsere Stadt, unsere Kultur und Traditionen endlich näher bringen, geschweige denn wir selbst die ihre kennenlernen, bevor wir über sie urteilen? Das scheint mir nicht notwendig zu sein! Warum sollen sie nicht einfach auf ihren Standortflächen bleiben, Gütersloher Bürger und Briten leben einfach weiter nebeneinander in einer Stadt – aber bloß nicht miteinander! Wenn wir Front machen konnten gegen die Rechts-Demo, dann auch sicher gegen den Einmarsch der Briten; die unsere Stadt besetzen wollen mit kriegsverheißenden Militärparaden; stellt ja beides eine ähnliche Bedrohung dar, nicht wahr?

Sicher sind auch alle, die die Beziehung zur Partnerstadt Broxtowe pflegen oder dem Deutsch-Britischen Club angehören, von Ihren Einwänden überzeugt und amused. Und sollte sich ein Brite von Ihren Vergleichen in Ihrem Leserbrief beleidigt fühlen – soll er doch in der Kaserne bleiben, wo er machen kann, was er will, nicht wahr?

Wovor haben Sie denn bloß Angst, Herr Brinker?

Angela Tigges
33332 Gütersloh

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Falls Sie per E-Mail schreiben, geben Sie bitte Ihre Adresse und Telefonnummer mit an. So können wir überprüfen, ob der Leserbrief wirklich von Ihnen stammt.